Das Geschäft in den deutschen Staatspapieren blieb in der Hauptsache auf Consols angewiesen.

In den Eisenbahnactien kamen nur vereinzelte Abschlüsse zu Stande; die sonnabendlichen Course konnten sich in einigen Fällen nicht voll behaupten. Gehandelt wurden Breslau-Schweidnitz (— 0.30), Buschtiehrader A und B (— 0.25 bez. 0.15), Dux-Bodenbach (— 2), Graz-Köflach (— 0.65), Halle-Sorau (+ 0.25), Mainzer (— 0.75) und Mecklenburger (+ 0.25); höher stellten sich Rechte-Oderufer um 1.50 und Marienburger um 1 Proc.

Für Stammprioritätsactien bekundete sich Kauflust und erstreckte sich solche vorwiegend auf Halle-Sorau, die 2 Proc. höher lebhaft gehandelt wurden; ferner waren Weimar-Gera (+ 0.75) in gutem Verkehr, wie sich auch für Berlin-Dresden (+ 0.50), Oberlausitzer (+ 0.85) und Rechte-Oder-Ufer (+ 3) Nachfrage zeigte. Saalbahn gingen etwas niedriger um.

Die Bankactien blieben in ihrer überwiegenden Mehrheit stark im Hintertreffen. In Betracht kamen Leipziger Credit (— 0.50), Deutsche Bank (+ 0.25) und Geraer Bank (+ 0.75).

Etwas mehr Interesse äußerte sich für Industrieactien, von welchen folgende Papiere in Gunst standen: Kette (+ 3.25), Golzern (+ 1), Henninger (+ 1), Hartmann (+ 0.20), Glauziger (+ 1), Zuckerraffinerie Halle, Schönherr, Altenburger Bieractien (+ 1) und Pferdebahn (+ 1 M); eine Kleinigkeit niedriger waren Zimmermann zu lassen, während Thüringer Gasactien um 1 Procent höher sich am Markte befanden.

Kohlenactien still. Vereinsglück-Prioritäts-Actien wurden zu um 20 M gedrückten Cours gehandelt.

Auf dem Prioritätenmarkte ging es still zu; größere Umsätze fanden in Buschtiehrader III. und Magdeburg-Leipziger statt. Prag-Dux fest.

Ausländische Staatsfonds fast geschäftslos; einiger Verkehr fand in Russen von 1880 statt.

Wechsel in mäßigem Umsatz; Paris belebt und in langer Sicht, sowie kurzes London und beides Wien höher.

Sorten ruhig.

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 26. November, Nachmittags. Effecten-Societät. Matt. Creditactien 247½, Darmstädter Bank 154⅞, Disconto-Commandit 197⅜, österr. Silberrente 65⅛, österr. Goldrente 80⅝, 4proc. ungar. Goldrente 72⅝, 1860er Loose 120¼, Böhm. Westbahn 251⅜, Nordwestbahn 171⅞, Galizier 261¼, Franzosen 294¼, Lombarden 117¼, 1880er Russen 68⅝, Gotthardbahn 116⅞, Egypter 69⅜. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 247⅞, Franzosen 294½, Lombarden 117⅞.

Hamburg, 25. November. Abendbörse. Oesterr. Creditactien 249⅞, Franzosen 740½, Lombarden 293, Marienburg-Mlawka 119⅝, ostpreußische Südbahn 83¼, Laurahütte 128⅞, Altona-Kieler 237, Berlin-Hamburger 380½, Gotthard 117⅝, Deutsche Bank 146½. Fest. Decembercourse.

Wien, 26. November. Privatverkehr. Ungar. Creditactien 281.50, österr. Creditactien 289.80, Franzosen 344.10, Lombarden 136.50, Galizier 305.75, Nordwestbahn 200.—, Elbthal 221.25, österr. Papierrente 76.22½, ungar. 4proc. Goldrente 85.10, Marknoten 58.40, Napoleons 9.46½, Bankverein 110. Matt.

Paris, 25. November, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 80.25, Anleihe von 1872 114.90, Italiener 89.87½, Türken 11.85, Türkenloose 55.50, neue Spanier 63⅞, Egypter 347.—. Fest.

New-York, 25. November, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94¼, Wechsel auf London 4.79½, Cable Transfers 4.84, Wechsel auf Paris 5.22½, 5½proc. fundirte Anleihe 101¼, 4proc. fund. Anleihe von 1877 118⅞, Erie-Bahn-Actien 35⅞, Central-Pacific Bonds 114½, New-York Centralbahn-Actien 128, Chicago und North-Western-Eisenbahn 149½. — Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten 5 Procent.

Bankausweise. Berlin, 26. November. Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. November. Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfd. fein zu 1392 M berechnet	M 539,454,000	Zun. 14,122,000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	22,036,000	Zun. 1,619,000
3) do. an Noten anderer Banken	12,253,000	Abn. 2,52.,000
4) do. an Wechseln	410,369,000	Abn. 491,000
5) do. an Lombardforderungen	46,817,000	Abn. 9,385,000
6) do. an Effecten	8,030,000	Abn. 1,178,000
7) do. an sonstigen Activen	31,389,000	Abn. 42,000
Passiva.		
8) das Grundcapital	M 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	17,724,000	unverändert
10) der Betrag der umlaufenden Noten	746,764,000	Abn. 26,132,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	172,218,000	Zun. 27,690,000
12) die sonstigen Passiven	333,000	Zun. 1,000

Wien, 26. November. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 23. November*).

Notenumlauf	358,000,000	Abn. 6,200,000 fl.
Metallschatz in Silber	111,500,000	Zun. 500,000
in Gold	79,400,000	unverändert.
In Gold zahlbare Wechsel	96,000	Zun. 30,000
Portefeuille	152,900,000	Abn. 4,800,000
Lombard	32,400,000	Zun. 600,000
Hypotheken-Darlehne	90,900,000	Abn. 200,000
Pfandbriefe in Umlauf	86,000,000	Zun. 300,000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. November.

Mailand, 24. November. (Fr. Z.) Rohseide. Die Hauptumsätze fanden diese Woche in italienischen Greges statt, indem deren Eigner ihre gegenüber den Erlösen der Ouvrées zu hohen Forderungen etwas ermäßigten und sich dadurch die Zwirner ermuthigt fühlten, das Verkaufte zu ersetzen. Ueberdies wurde Verschiedenes auf Lieferung an den Consum accordirt, was beweist, daß die abnorm billigen Preise allmälig in Erwägung gezogen werden. In fertiger Waare ging nur wenig um und hat sich daher die Preisbasis nicht geändert, wiewohl zwar nicht zu leugnen ist, daß die Preise schwache Tendenz verfolgen und mitunter auf den zuletzt quotirten Coursen eine Fraction forcirt wurde. Man citirt folgende Preise: Organzin 18/20 classique 67—66½ Lire, do. 16/18 sublime 67 L., do. 18/20 do. 65—64½ L., do. 20/22 22/24 schön current 62½—62 L., do. 20/22—24/26 current 61—60 L., Trame 28/32 dreifach classique 63 L., do. 24/28 26/30 gut current 57 bis 56½ L. — Frankfurt 3 Monat 125¼, London 3 Monat 25.17, Paris Sicht 100.70.

Lyon, 24. November. (Fr. Ztg.) Seidenwaaren. Glatte schwarze Artikel haben diese Woche zwar etwas bessere Nachfrage erfahren, doch noch immer herrscht im Allgemeinen wenig Bedarf für Grosgrains, Satins, Cachemires, Taffetas ɾc. Die englischen und französischen Lager sind mit diesen Artikeln noch gut assortirt, die Verkäufe gehen sehr langsam von Statten und es ist somit keine Nothwendigkeit, neue Aufträge zu placiren. Ganzseidene Satins, sowie Satins merveilleux erfreuen sich besseren Abgangs sowohl in schwarzen wie farbigen Qualitäten, farbige Stoffe sind überhaupt mehr gefragt, doch noch bei weitem nicht in dem Maße, um auch nur theilweise die Productionsfähigkeit unseres Platzes zu absorbiren. Farbige Satins tramé cotton in guter Nachfrage, ebenso farbige Ottomans, ferner einige Artikel für Schirmzwecke, wie Chinas und Marcelines. Das Geschäft in façonnirten Stoffen ist etwas flauer geworden und erhält sich nur ungeschwächt für farbige Damas und schwarze Ottomans façonnés. In Brocatelles ist der Bedarf gedeckt, zum großen Theile auch in schwarzen Damas, für Matelassés taucht gar keine Frage mehr auf und für farbige Ottomans façonnés ist nur beschränkte Verwendung. Neue façonnirte Genres, wie Surahs ɾc., haben bis jetzt noch nicht viel Anklang gefunden und wurden von Paris aus in nur bescheidenem Umfange bezogen. Für Tücher und Cravatten ist es ziemlich still, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß in diesem Genre das Geschäft sich bald bessert. Sammete beschäftigen die Fabrik ziemlich gut, doch ist der englische Markt für diesen Artikel sehr ungünstig und wird daher für diesen Consum äußerst wenig gearbeitet.

Antwerpen, 25. November. Wollauction. (Schluß.) Total ohne Angebot. Es standen zum Verkauf 35,018 Ballen, verkauft wurden 27,293 Ballen. Preise blieben sehr fest. Vorrath an Laplatawollen 10,628 Ballen, an Capwollen 621 Ballen.

London, 27. November. (W. T.-B.) In der am Sonnabend abgehaltenen Wollauction waren Preise unverändert.

Antwerpen, 25. November. Kaffee ruhig. — Umsatz von Häuten 2158 Stück, von Wolle 1397 Ballen. — Terpentinöl ruhig, amerikanisches 24, auf Lieferung 21½ fl.

Havre, 25. November. Baumwolle ruhig; Umsätze 1000 Ballen. — Kaffee ruhig; Verkäufe 2880 Ballen, wovon 170 Ballen Gonaives 42—43 Frcs., 200 Ballen Rio ungewaschen 38 Frcs., 2000 Ballen Santos ungewaschen per Januar 41.50 Frcs. und per April 42 Frcs.

Kiel, 25. November. Feine Hof-Winterbutter, wovon noch wenig geliefert wird, wurde zu unveränderten Preisen, 126 und 130 M, verkauft. Alle übrigen Sorten blieben flau und wenig beachtet.

* **London**, 25. November. Kaffee. (Original-Bericht von Friebe, Hath & Co.) Auctionen der Woche: Ceylon 380 Fässer, 210 Barrels und Säcke, small 52s a 56s, low mid. to mid. 63s a 71s 6d, bold 86s a 88s, peas 90s a 98s. Ostindien 540 Kisten und Säcke, wenige Loose verkauft, grey to colory 57s a 72s. Costa Rica, 1850 Säcke, dull to pale 37s a 40s, good to fine ord. 40s 6d a 45s 6d, greenish to well-made grey 50s 6d a 54s, peas 65s a 72s 6d. Guatemala, 1465 Säcke, good greenish 43s. Neu-Granada, 290 Säcke, greyish 58s a 60s, greenish to good bold 67s a 74s. Santos, 340 Säcke, theils verkauft, pale and good yellow 38s 6d a 40s 6d. Washed Rio, 540 Säcke, dull grey to greenish 44s a 51s. Mocha, 470 Colli, wenige Loose verkauft, greenish shortberry 98s. Eingekauft Honduras 184 Säcke, Washed Santos 150 Säcke, Rio 430 Säcke. So weit bis jetzt bekannt, umfassen die Auctionen nächster Woche ca. 161 Fässer Plantation Ceylon, 140 Säcke Ostindien, 2461 Säcke Central American und 500 Säcke Diverse. Unser Markt verbleibt in sehr ruhiger Stimmung; die Auctionen sind anhaltend ohne Interesse, indem solche nur aus Kleinigkeiten von meistens uncourranten Kaffee bestehen. Der inländische Consum fährt fort, alles für ihn Passende zu kaufen, und bezahlt dafür volle Preise; im Ganzen sind unsere Notirungen aber als nominell zu betrachten. — Brasil Kaffee sind vollständig vernachlässigt, und Umsätze trotz größeren Angebots sehr beschränkt. In Ladungen ist „Catherine“, 3400 Säcke halb-ordinär first, halb-good second, zu ca. 33s floating conditions, in Triest verkauft, während „Active“ und „Nordhjernen“ hier angeboten bleiben. Die holländische Auction ist für Mittwoch den 29. c. mit 98,000 Ballen angekündigt und good ordinär Java ca. 26½ Cents taxirt. Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt:

	1882	1881	1880	1879
Vorrath v. Brasil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am 11. November	113,750 S.			
Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 14. October	179,849			
Gekauft in Rio u. Santos bis 8. November	280,000			
Total	573,599	587,054	453,800	513,209 S.
Vorrath in zweiter Hand	143,000	125,000	221,126	291,365
Total	716,599	712,054	674,926	804,574 S.
Preise für good cargoes am 11. November	8⅝ Cts.	11¼ Cts.	13¼ Cts.	16⅞ Cts.

Unsere letzte Depesche von New-York meldet: „Good Rio cargoes 8½ Cents. Wochenverkäufe von Brasil-Kaffee in den Vereinigten Staaten 4200 Tons. Vorrath in erster Hand 9400 Tons.“ Laut letztem Telegramm der Herren Freudenberg & Co., Colombo, 21. November waren die Verschiffungen wie folgt: Plantation per Dampfer nach London 139 Tons, Plantation nach dem Continent 16 Tons, Native 64 Tons. Total für die Saison Plantation 429 Tons, Native 107 Tons.

* **Hamburg**, 25. November. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) Am Waarenmarkte herrschte in vergangener Woche nur geringe Thätigkeit. Geldstand unverändert; Disconto 5 Procent. — Baumwolle. Die Stimmung blieb während dieser Woche sehr fest und da auch die amerikanischen Märkte mit ihrem Angebot zurückhaltender geworden sind, so zeigen Preise Tendenz zum langsamen Steigen. Begeben wurden: ca. 100 Ballen Nordamerikanische, theils in loco, theils schwimmend, 80 Ballen Domingo, theils in loco, theils schwimmend, 20 Ballen Peru, in loco, 10 Ballen Bengal, in loco. — Cacao ruhig bei behaupteten Preisen. — Kaffee blieb in matter Tendenz, da in Folge der weichenden New-Yorker Preise hier die Käufer sich sehr zurückhaltend zeigten; es machte sich jedoch kein größeres Angebot bemerkbar, so daß Preise sich ziemlich behaupten konnten. Die letzte diesjährige holländische Auction findet am 29. d. M. über 94,000 Säcke statt, und bedirt die Taxe für gut ord. Java auf 26½—27 Cts. Gestern schloß hier der Markt matt. Verkauft sind seit letztem Berichte: 6000 Säcke Rio und Santos von 26—50 ₰, 1000 Säcke Laguayra von 40—60 ₰. — Droguen. Bei im Allgemeinen sehr ruhigem Geschäft sind wesentliche Preisveränderungen nicht zu berichten. — Farbehölzer und Farbewaaren. Farbehölzer ohne Verkäufe von Belang. Das Angebot auf Lieferung ist höchst unbedeutend. Farbeholzextracte ohne Veränderung. Cochenille bleibt beachtet zu den billigen Preisen und haben verschiedene Verkäufe stattgefunden. Indigo behauptet bei gutem Bedarfsbedarf. Terra Catechu in weicher Waare gesäumt; bessere Waare eher billiger. Japonica steigend. — Felle. Obgleich Inhaber von Kalbfellen in Folge schleppenden Geschäfts etwas entgegenkommender, kamen dennoch keine wesentlichen Umsätze zu Stande und wurden nur von dänischen und gesalzenen festländischen einige Partien verkauft, in anderen Sorten wurde fast gar nichts umgelegt; trockene und gesalzene Waffelle sehr flau und nur zu billigen Preisen verkäuflich. Ueber Bock- und Ziegenfelle ist nichts von Interesse zu berichten. Kleine Partien Lahle dänische Schaffelle fanden zu festen Preisen Nehmer, die hohen Preise verhindern größere Umsätze. Von Buenos Ayres kamen 57 Ballen bewollte Schaffelle an, welche gleich früher gekommenen 15 Ballen noch unverkauft liegen, gleichzeitig mitgekommene ca. 250 Ballen Schmaschen und Lammfelle von Buenos Ayres und 30 Ballen von Montevideo, sind meistens für zweite Hand bestimmt oder transitiren; ferner sind eingetroffene 4 Ballen Buenos Ayres Rehfelle noch unverkauft. Die von Puerto Cabello zugeführten 15 Ballen Rehfelle wurden bald, nachdem sie gelagert, begeben. Auch die neulich angekommenen 240 Stück norwegischen Renthierfelle fanden Käufer. — Früchte. Mandeln bei nur kleinen Umsätzen vernachlässigt. Rosinen. Eleme mußten etwas im Preise nachgeben. Sultana mehr beachtet. Malaga unverändert. Für Corinthen war die Tendenz fest. Preise unverändert. — Gewürze. Cassia lignea matt. Flores fau. Vera still. Canehl. In der Auction am 21. ds. wurde nur ein kleiner Theil begeben; in derjenigen vom 22. ds., welche 212 Farbehl aufwies, fand das ganze Quantum zu reducirten Preisen schlank Nehmer. Cardamom fest. Ingwer. Für Cochin zeigt sich viel Frage; Bengal fest. Macis anziehend. Nüsse behauptet. Nelken schwankend. Pfeffer fest auf Preis gehalten. Piment etwas abgeschwächt. — Haare. Pferdehaare halten sich fest im Preise. — Häute. Einige kleine Partien gesalzener Ochsenhäute hiesiger Stadtschlachtung wurden begeben, dagegen kamen in Kuhhäuten hiesiger wie Provinzschlachtung nur wenige Abschlüsse zu Stande; in trockener Waare blieb der Verkehr beschränkt. Für gute große gesalzene Roßhäute bleibt fortdauernd Nachfrage. Ueberseeische Wildhäute unverändert ruhig, wir empfingen von Buenos Ayres 138 Ballen Häuteabfall, die noch keinen Nehmer fanden. — Harz geschäftslos. — Heringe werden fest auf Preise gehalten bei gutem Abzug. — Hörner. Der Markt blieb ruhig. — Honig fest. — Leder. In Sohlleder erreichte das Geschäft keine große Ausdehnung; von Hemlock Leder trafen 27 Ballen und 111 Rollen ein, meistens leicht beschädigte Qualität, da prima Waare sich zu hoch stellt. — Metalle ohne Aenderung. Blei ruhig. Kupfer behauptet. Zink geschäftslos. Zinn fest. — Nutzhölzer ohne Umsätze von Belang in Hinblick auf die den 5. und 6. December stattfindende Auction. — Oel. Rüböl fest bei mangelndem Angebot, in loco fehlt, 65 M Geld, per November 66 M Brief, per Mai 1883 67 M Brief. Leinöl matt; in loco 46 M, in Barrels 47 M. Palmöl behauptet. Cocosnußöl unverändert fest. Olivenöl bleibt angeboten. Terpentinöl. Trotz eingetroffener 1700 Fässer hat sich in der Position des Artikels nichts verändert, da alles Terpentinöl in festen Händen bleibt; der Markt schließt heute zu alten Preisen. — Petroleum unterlag größeren Schwankungen im Preise, doch schließt der Markt flau bei lebhaftem Geschäft zu folgenden Notirungen: in loco 7.65 M Brief, 7.60 M Geld, per December 7.60 M Brief, 7.50 M Geld, per Januar-März 1883 8 M Brief, 7.90 M Geld. Verkauft wurden vom 17. bis 23. ds. 30,948 Barrels (davon 14,554 Barrels direct vom Bord) gegen 35,123 Barrels in der Vorwoche und 19,841 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahr. Lagerbestand am 23. ds. 206,441 Barrels (davon 40,795 Barrels noch an Bord) gegen 219,180 Barrels am 16. ds. und 80,695 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahr. — Provisionen. Butter. Zufuhren frischer Waare blieben klein, doch ist von dieser auch nur die feinste Qualität begehrt und feinste Waare nominell. Bezüglich des älteren Lagers haben die ungünstigen Marktverhältnisse sich noch nicht geändert. Notirungen: Erste Qualitäten: Sommer-Product 125—135 M, Stall-Product 125—130 M, zweite Qualitäten: Sommer-Product 110—120 M, Stall-Product 110 bis 115 M, fehlerhafte Hof- 80—110 M, Bauer 100—115 M Schmalz. Bei kleinem Vorrath ist Waare in loco ziemlich fest im Preise, auf Lieferung billiger erhältlich. Speck unverändert. — Reis blieb still, obgleich zu recht billigen Preisen stark angeboten wird. Von Rangun importirte ca. 14,000 Säcke waren schon schwimmend disponirt. — Sämereien. Bei schwachem Abzug erhielten sich rothes und weißes Kleesaat in fester Tendenz. Rübsen höher bei lebhaftem Verkehr. Umgesetzt wurden ca. 200 Ctr. rothe Kleesaat von 51 bis 65 M, 200 Ctr. weiße do. von 55—85 M, 500 Ctr. Rübsen von 54 bis 56 M. — Sago. Perl- matt. — Salpeter. Chili angenehmer und fanden zu besseren Preisen recht ansehnliche Umsätze statt. Angebrachte ca. 30,000 Säcke waren schwimmend disponirt. — Spiritus. Roher Kartoffelspiritus hatte weichende Tendenz, da Zufuhren etwas reichlicher eintrafen und bei Fabrikanten neue Ordres nicht einliefen, außerdem trat für Termine stärkere Verkaufslust auf, dem gegenüber sich Fabrikanten sehr reservirt zeigen; bleibt Frage zum Export aus, so ist eine fernere Abschwächung zu erwarten, per November 45.50 M Br., 44.75 M G., per Nov.-Dec. 44.50 M Br., 44 M Gd., per Dec. bis März 1883 44 M Br., 43.25 M Gd., per April-Mai 43.25 M Br., 42.50 M Gd. Rec. Sprit recht still, 48—52 M. — Tabak. Zufuhren seit letzterem Berichte: 3674 Colli Domingo, 58 Packen Portorico von Portorico, 160 Seronen Columbia von Sabanilla und Aspinwall, 5 Packen Cumana von Laguayra, 1102 Packen Brasil-Blätter von Bahia, wovon 1000 transito, 355 Packen Rio Grande von Montevideo, 82 Kisten Seedleaf von New-York, 25 Fässer Kentucky von New-York. Verkäufe aus erster Hand: 82 Seronen Havana, 5 Packen Cumana, 60 Colli Domingo, 3167 Packen Brasil-Blätter. — Talg ohne Vorrath von Bedeutung. — Thee unverändert: aus erster Hand wurden verkauft 200/1 Kisten Congo, 340/1, 50/1 Kisten Souchong, 30/1 Kisten Pecco. — Thran unverändert. — Wachs wird wenig offerirt. — Wolle. Unsere Wochen-Verkäufe bestanden in 40 Ballen östliche Cap Schweiß- zu 78 ₰, 78 Ballen scoured und snow white Cap von 1.60—1.70 M. — Zucker. Rohzucker bleibt ganz leblos. Raffinirter Zucker. Zu den etwas billigeren Preisen zeigte sich ziemlich starke Kauflust. Candis, Farin und Syrup unverändert.

Triest, 25. November. Früchte. Südfrüchte. Das Geschäft während der verflossenen Woche war sowohl in Limonen als in Orangen sehr beschränkt. Orangen, Sicilien 3—4 fl., Limonen, Sicilien 2—6.50 fl. per Kiste, Datteln 75—85 fl., Feigen, Calamata 18 fl., do. lose 11—15 fl., do. Smyrna 40—68 fl., Corinthen 21 bis 22 fl., Rosinen, schwarze Eleme 20—18 fl., do. rothe Candia 19 fl., do. Eleme 24—34 fl., do. Samos 15 fl., do. Stanchio 27 fl., Sultaninen 28—43 fl. per 100 Kilogr.

Glasgow, 25. November. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 615,500 Tons gegen 617,400 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 114 gegen 105 im vorigen Jahre.

Glasgow, 27. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 48.10½.

L. **Jever**, 26. November. (Original-Bericht.) Dem letztwöchentlichen Viehmarkte waren zugeführt 186 Stück Hornvieh, 68 Stück Schafe, 100 Stück Schweine. Für Schafe sowohl als für Hornvieh bestand eine rege Nachfrage und wurden dafür zufriedenstellende Preise bezahlt. Für Prima-Ochsen wurde 60—66 M per 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

A **Eger**, 26. November. In der abgelaufenen Woche zeigte sich im Getreidegeschäft wieder kein rechtes Leben, denn die Nachfrage war nur gering. Deshalb gingen die Preise noch mehr zurück und erreichten einen Standpunct, wie er seit langer Zeit nicht zu bemerken war. Von dem Rückgange blieb keine einzige Getreideart verschont, wie folgende Zahlen beweisen. Es wurden bezahlt pro 100 Kilogramm: Weizen 9.20 fl. oder 15.66 M, Roggen 8 fl. oder 13.62 M, Gerste 7.20 fl. oder 12.25 M und Hafer 6.40 fl. oder 10.90 M. Die Aussichten auf das Gedeihen der Wintersaaten sind nicht die besten, da die Felder ungemein naß sind, aber trotzdem steht keine Besserung der Preise in Aussicht.

Magdeburg, 27. November. Kartoffelspiritus behauptet. Loco ohne Faß 53.50 bis 54 M G., ab Speicher unter glanzmäßiger Vorhaltung der Gebinde 55 M Br., 54.50 M G., per November 55 M nom., per December 55 M nom., per Januar 55 M nom., per Februar 55.30 M nom., per März 55.50 M nom., per April 56 M nom., per Mai 56.30 M nom. per 100 Liter à 100 Procent. — Rübenspiritus befestigend. Loco 53.25 M Br., Januar-Mai 54 M Br., 53 M G., Juni-October 55.50 M Br., 55 M G.

New-York, 25. November. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10. — Petroleum Standard white in New-York 7½ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅛, do. Pipe line Certificates 1 D. — C. — Mehl 4 D. 35 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 10⅝ C., do. per November 1 D. 9⅞ C., do. per December 1 D. 10⅝ C., do. per Januar 1 D. 13⅛ C. — Mais (neu) 100 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. — Kaffee (fair Rio) 7⅝. — Schmalz (Wilcox) 12⅛, do. Fairbanks 12, do. Rohe & Brothers 12⅞. — Getreidefracht nach Liverpool 7.

L. **Jever**, 26. November. (Original-Productenbericht.) Getreide unverändert doch ist die Nachfrage nach guter Waare unverändert. Rothe Grasbutter ist, da das Vieh aufgestallt, nur noch schwer käuflich. Mehl behauptet. Erbsen in Primawaare gesucht. Wolle behauptet. — Bezahlt wird: Weizen hiesiger 340—390 M per 2250 Kilo, Roggen hiesiger 270—280 M per 2150 Kilo, do. fremder 300—312 M per 2150 Kilo, Gerste 210—222 M per 1880 Kilo, Hafer 150—166 M per 1300 Kilo, Bohnen 350 bis 380 M per 2400 Kilo, Rapsaat 500—550 M per 2000 Kilogr., Erbsen 19—20 M per 100 Kilo, Weizenmehl I mit Sack 31—32 M per 100 Kilo, do. II mit Sack 27—29 M per 100 Kilo, Butter, Gras, mit Faß 95—100 M per 50 Kilo, do. Stall, ohne Faß 80 bis 85 M per 50 Kilo, Wolle, gewaschene, 100—120 M per 50 Kilo, Kartoffeln 2.40—2.60 M per 50 Kilo.

—r. **Leipzig.** Marktpreise vom 25. November. Weizen neu, 85 Kilogr. 14 bis 17 M — Roggen per 80 Kilogr. 12 bis 12.75 M, do. Auswuchs 80 Kilogr. 10.50—11 M — Gerste 70 Kilogr. 10 M — Hafer (neu) 50 Kilogr. 5.70 bis 6.— M — Butter 1 Kilogr. 2.64—2.88 M — Kartoffeln à Hektol. 6—7 M — Schüttstroh nach Gewicht (1080 Pfd.) à Ctr. 1.80—2.25 M, Roggen-Schüttstroh à Schock 13.50—14.— M, Weizen-Schüttstroh à Schock 10.50—11.— M, Gebundstroh à Schock 9.75—11 M — Heu à Ctr. 3.25—3.75 M — Grummet 1.50—2.25 M — Ferkel 5—9.50 M

—r. **Oschatz**, 25. November. In der heutigen Sitzung des Productenbörsenvereins wurden per 50 Kilogramm folgende Preisbestimmungen getroffen: Weizen 7.60—10.— M (pro 85 Kilogramm 12.92—17.— M), — Roggen 7—7.85 M (pro 80 Kilogr. 11.20—12.56 M), do. feucht 6.20—6.30 M (pro 80 Kilogr. 9.92 bis 10.08 M), — Gerste 7—7.85 M, Futtergerste 6.75 M — Hafer 6—6.60 M — Erbsen 7.50 M — Wicken 8—8.50 M — Kartoffeln 2.50—3 M — Brennkartoffeln 1—1.20 M — Heu 2.80 bis 3.60 M — Stroh 1.80—2.30 M — Raps 14.50 M, Lupinen 5.75 M, Rapskuchen 7—7.50 M, Weizenkleie 4.25 M, Roggenkleie 4.75 M, Gerstenschrot 6—6.30 M.

Leipziger Productenbörse vom 27. November.
Witterung: Unfreundlich.
Spiritus loco 53.30 M Geld, unverändert.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt
bei der königlichen Güterexpedition Oelsnitz b. L. in der Zeit vom 19. bis mit 25. November 1882.
In Ladungen à 5000 Kilogramm:
via Lugau 1236 Ladungen — via St. Egidien 669 Ladungen
2 Ladungen nach Bahnhof Oelsnitz b. L.
in Summa 1907 Ladungen.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 27. November. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 485.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 589.—. Lombarden 254.—. Oberschlesische 256.75. Galizier 131.—. 6% Rumänische Rente 102.—. Disconto-Commandit 197.—. Deutsche Bank 145.25. Oesterr. Goldrente 80.80. Silberrente 65.50. Papierrente 65.—. 4% ungar. Goldrente 72.40. Russische Anleihe von 1880 68.40. Russische Banknoten 199.75. II. Orient-Anleihe 54.10. Dortmunder Union St.-Prioritäten 94.—. Königs- und Laurahütte 127.25. Tendenz: Schwach.

Berlin, 27. November, 12 Uhr 30 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 494.50. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 589.50. Lombarden 255.—. Rechte Oder-Ufer 179.75. Mecklenburg Friedrich-Franz 182.50. Mainz-Ludwigshafen 98.30. Breslau-Schweidnitz 104.90. Galizier 130.60. Oberschlesische 256.30. Marienburg-Mlawka 120.25. Ostpreussische Südbahn 83.75. Oesterr. Nordwest 341.—. Elbethalbahn 379.—. Buschtiehrader Lit. B 75.80. Dux-Bodenbach St.-A. 121.10. Disconto-Commandit 197.—. Darmstädter Bank 153.50. Deutsche Bank 145.50. Dortmunder Union-St.-Pr. 94.—. Königs- und Laurahütte 127.25. 5proc. Russen von 1877 88.40. Russische Banknoten 198.75. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 27. November, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 496.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 591.—. Lombarden 255.—. Oberschlesische 257.50. Dortmund-Gronau-Enschede —.—. Galizier 131.10. Dux-Bodenbacher 122.—. Oesterr. Nordwest 341.—. Elbethal 382.—. Böhm. Westbahn 125.50. Disconto 197.45. Deutsche Bank 145.75. Darmstädter 153.75. Laurahütte 127.75. Dortmunder Union St.-Prior. 94.75. Ostpreussen 83.75. Marienburger 120.—. Mainzer 98.40. Rubel 200.—. Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 27. November. (Schlusscourse.)
Deutsche Reichsanleihe 101.45. 4½% preuss. cons. Anleihe 100.60. Oesterr. Loose von 1860 119.75. Oesterr. Papierrente 65.10. Oesterr. Silberrente 65.40. Oesterr. Goldrente 80.75. Ungar. 4proc. Goldrente 72.60. Russ. Anleihe von 1877 88.50. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 131.25. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 343.50. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 105.25. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 98.75. Oberschlesische E.-St.-A. 258.—. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 180.25. Berliner Handelsgesellschaft 61.50. Chemnitzer Bankverein 80.25. Darmstädter Bank 154.—. Deutsche Bank 145.50. Disconto-Comm.-Antheile 197.60. Geraer Bank 99.50. Allgemeine Deutsche Credit-Anst. 156.—. Sächs. Bank 122.10. Dortmunder Union St.-Pr. 93.25. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 133.50. Laurahütte 128.—. Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr 116.60. Chemn. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 77.—. Oesterr. Credit-Act. 497.50. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 591.50. do. Südbahn (Lombarden) 255.50. Oesterr. Banknoten 171.20. Russ. Noten 200.15. 3proc. Sächs. Rente 80.—. Rumänische 6proc. Rente 102.—. Russ. 4proc. Anleihe von 1880 68.90. II. Orient-Anleihe 54.25. III. Orient-Anleihe 54.90. Mecklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 184.50. Ostpreussische Südbahn St.-A. 83.90. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 120.40. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 76.—. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 122.50. Elbethal E.-St.-A. 383.—. Berlin-Dresdner St.-Pr. 36.—. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 85.50. Mährisch-Schlesische Centralbahn Pr.-Obl. 52.80. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 64.75. Dresdner Bank 129.25. Weimar. Bank 92.75. Hibernia und Shamrock 90.25. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 50.—. Napoleonsd'or 16.18. Ungar. 5proc. Papierrente 71.70. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 56.—. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 17.75. Weimar-Geraer St.-A. 47.90. Werrabahn St.-A. 93.75. Aussig-Teplitzer St.-A. —.—. Böhmische Westbahn St.-A. 125.50. Oberlausitzer St.-Pr. 59.10. Oels-Gnesen St.-Pr. 62.25. Saalbahn St.-Pr. 78.40. Weimar-Gera St.-Pr. 40.—. Coburger Creditbank 80.50. Geraer Handels- und Creditbank 90.—. Gothaer Privatbank 120.50. Leipziger Disc.-Gesellschaft 106.—. Meininger Creditbank 90.25. Oberlausitzer Bank 100.—. Bonifacius 70.50. Gelsenkirchen 126.75. Glauziger Zuckerfabrik 80.—. Körbisdorfer Zuckerfabrik 168.—. Wien k. S. 170.70. Wien 2 M. 169.40. Petersburg k. S. 198.90. Petersburg 3 M. 196.80. Warschau k. S. 199.50.

Tendenz: Fest auf günstige ausländische Berichte. Spielpapiere und Banken schliesslich gefragt.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 499.—. Franzosen 592.50. Galizier 131.—. Lombarden 255.50. Oberschlesische 258.—. Mainz-Ludwigsh. 98.50. Rechte Oder-Ufer 180.50. Marienburg-Mlawka 120.50. Darmstädter 154.50. Deutsche Bank 145.90. Disconto-Comm. 199.—. Laurahütte 128.25. Dortm. Union St.-Pr. 93.40. Russische Noten 200.—.

Dresden, 27. November.
Sächsische Staatspapiere.

	%	
3% Rente à 3000 Mk.		80.10
do. à 2000		80.12
do. à 1000		80.10
do. à 500		80.11
do. à 300		—
v. 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	96.50
von 1855 à 100 Thlr.	3	96.25
von 1847 à 500 Thlr.	4	100.50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.10
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.—
von 1869 à 100 Thlr.	4	101.10
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.10
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.—
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.10
Albertsbahn-Prioritäten	4½	—
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	100.50
do. do. do.	4½	—
Action der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	107.75
Action d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99.25
Action à 25 Thlr.	4	102.—
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	98.75
Landesculturr.-Rentensch.	4	100.10

Bank- und Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig —.
Chemnitzer Bankverein 80.25
Dresdner Bank 129.75
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank —.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 122.—
Sächsische Bankgesellschaft 104.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 85.25
do. II. Em. 84.50
do. III. Em. 84.00
Dux-Bodenbacher —.
do. do. 1871 —.
do. do. 1874 —.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. Em. —.
do. do. III. Em. —.
Kaschau-Oderberg —.
Kronprinz Rudolf I. Em. 84.60
do. do. 1869 II. Em. 84.60
do. do. III. Em. 84.00
Lemberger I. Em. —.
do. II. Em. —.
do. III. Em. 80.60
do. IV. Em. 80.40
Mähr.-Schles. Centralbahn 53.
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen 65.—
Prag-Dux I. Em. 85.25
do. II. Em. 85.25

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 18.—
do. Stamm-Prior. 82.—
Braunschweiger Nat.-Brauerei 150.
Erste Culmbacher Exportbr. 171.
Felsenkeller-Brauerei —.
Feldschlösschen-Brauerei 30.
Gambrinus-Brauerei 34.25
Geraer Bierbrauerei —.
Hofbrauhaus 23.
do. St.-Prior.-Act. 29.
Meissner Felsenkellerbrauerei 25.
Plauen'scher Lagerkeller 66.—
Reisewitzer Brauerei 115.
Schloss-Chemn. Act.-Lagerb.-Br. 30.
Societäts-Brauerei —.

Continental-Pferdebahn 98.25
Ketten-Schleppschifffahrt 110.25
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfschiff. —.

Chemnitzer Papierfabrik 128.—
Dresdner Papierfabrik 156.—
Niederschlemaer Holzstoff 195.
Penziger Patent-Papierfabrik 98.50
Schnitzer Papierfabrik 110.—
Thode'sche Papierfabrik 154.
Ver. Bautzner Papierfabrik —.
Weissenborner Papierfabrik 97.

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 76.50
do. Werkz.-M.-Fabr. Vulkan 94.
Dampf.- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Wiede) 85.50
Deutsche Werkz.-Maschinen-Fabrik (Sondermann & Stier) 93.
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) 77.50
[illegible] Webst.- u. M.-F. 80.60
Lauchhammer 40.60
do. convertirte 98.50
Lausitzer M.-F. (Petzold) 18.—
Maschinen-Bau-Anst. Golzern 157.
Meissen. Eiseng. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacob) —.
Nähmasch.-Fabr. vorm. Frister & Rossmann 83.
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-F. Radeberg —.
do. abgestempelt à 400 Mk. —.
do. do. St.-Pr. 78.50
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. (Schlick) conv. 127.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 133.—
do. Stickmasch. (Kappel) 133.75
do. Webst.-Fabr. (Schönherr) 115.—
Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) 80.
Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler) —.
[illegible] Tuchf. a. Keim. (Mörbitz) 30.50
Chemnitzer Actienspinnerei 295.
Chem. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) —.
Dresdner Lederfabr. (Sterling) 67.25
do. Presshefe u. Kornspr.-Fabrik (Bramsch) —.
Hotel Bellevue 98.—
Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele) —.
Leipz. M.-A.-G. (A. Thümmel) —.
Mech. Kratzenfabr. Mittweida 130.
Meissner Ofen- u. Chamotte-Fabrik (C. Teichert) 154.
Sächs. Holzindustrie Rabenau St.-Prior.-Actien 56.
do. Kamm.-Spinn. (Solbrig) 90.
do. Lederindustrie (Beck) 25.
do. Nähfaden-F. (Heydenreich) 30.—
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) 150.
Schles.-Consolid. (Groschwitz) 117.—
Verein. Radeberg. Glashütten 16.—
do. Dresdner Strohhut-F. (Flügel & Löwinsohn) 58.
Weissthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.
Hänichen Steinkohlenbau-Ver. 38.50
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St. —.

Frankfurt a. M., 27. November. (Schlusscourse.)
Londoner Wechsel 20.38. Wiener Wechsel 171.—. 3% Sächs. Rente 80¼. Oesterr. Goldrente 80⅝. Oesterr. Papierrente 65.—. Oesterr. Silberrente 65⅛. 4proc. ungar. Goldrente 72¼. II. Orient-Anleihe 54¼. Böhm. Westbahn 251⅛. Galizier 260¼. Hessische Ludwigsbahn 97⅞. Lombarden 117¼. Staatsbahn 294.—. Darmstädter Bank 154¼. Meininger 90½. Oesterr. Credit 246⅞. Elbethal-Actien 193⅞. Elisabeth 179⅞. Nordwest 170⅞. Buschtiehrader B 151⅞. Berliner Disconto 197¼. 5proc. ungarische Papierrente 71⅛. Tendenz: Schwach.

Wien, 27. November. (Schlusscourse.)
Papierrente 76.25. Silberrente 77.—. Goldrente 94.25. Ungarische Goldrente 84.90. 1860er Loose 130.—. Lombarden 135.75. Credit-Actien 288.25. Staatsbahn 343.3. Galizier 305.—. Anglo-Austr.-Bank 120.75. Wechsel auf London 119.—. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.46. Ducaten 5.66. Deutsche Reichsbanknoten 58.40. Oesterr. Nordwest 200.25. Elbethalbahn 220.75. Elisabethbahn —.—. Tendenz: Lustlos.

London, 27. November. Consols 102⅛. Russen von 1873 84⅞.

Paris, 27. November. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 115.07. Staatsbahn 740.—. Lombarden 295.—. 3% Rente —.—.

Berliner Productenbörse, 27. November. Weizen loco 140 bis 205 M, per November 174.— M, per November-December 174.—, per Frühjahr 177.50 M. — Roggen loco 138.— M, per November 139.75 M, per November-December 137.25 M, per Frühjahr 137.— M. Kündigung: 14. Tendenz: Fest. — Spiritus loco 53.10 M, per diesen Monat 52.80 M, per November-December 52.80 M, per Frühjahr 54.40 M. Kündigung: 51. Tendenz: Matter. — Rüböl loco 64.50 M, per November 64.30 M, per Frühjahr 65.40 M. Kündigung: —. Tendenz: Still. — Hafer per November 124.50 M, per Frühjahr 124.— M.

Liverpool, 27. November. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. Preise: Unverändert. Heutiger Import 30,000 Ballen, hiervon 26,000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 27. November. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Der Markt schloss stetig.

Schifffahrtsberichte.

Wasserstände am 27. November.

Dresden: + 2.52. (Während der verflossenen Nacht erreichte der Strompiegel den höchsten Stand mit + 2.76 und seit heute früh ist wieder langsames Fallen des Wassers auf der ganzen Ober-Elbe eingetreten. Heute Mittag meldete man noch von Pardubitz + 3.80, von Melnik + 2.58, von Leitmeritz + 2.64 — gegen gestern ist in Leitmeritz ein Fall von 0.18 zu verzeichnen.) **Magdeburg**: + 3.26; **Roßlau**: + 3.30; **Halle**: + 3.50.

Triest, 26. November. Der Lloyddampfer „Ettore“ ist heute Nachmittag mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Eingetroffen: in New-York der Red Star Line-Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.